SÄBU
BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU MODULBAU™
Modularer Stahlfertigbau

SÄBU MODULBAU

INDIVIDUELL. FLEXIBEL. WIRTSCHAFTLICH.

SÄBU MODULBAU.
Kompetenz und Qualität seit Generationen.

Seit 1924 fertigt das Familienunternehmen SÄBU die Vielfalt an modularem Raum; heute in Morsbach/NRW und Gransee/Brandenburg. Ob freistehende Gebäude, an Lagerhallen oder Produktionshallen angebaut oder sogar integriert, der SÄBU MODULBAU schafft schnell, flexibel und kostengünstig Raum für die Industrie, den Handel und die Kommunen.
Modulare Bautechnologie bedeutet uneingeschränkte Möglichkeiten, Energieanspruch und Kostenhorizont optimal abzustimmen.
Modulare Gebäudelösungen unter Berücksichtigung von Energieeffizienz und größtmöglicher Planungssicherheit sind besondere Stärken des SÄBU Modulbaus.
Ein für den Kunden optimiertes Gesamtbauwerk setzt sich aus seriengefertigten Bausystemen mit in Ortbauweise unerreichbaren Toleranzen und präzisen Prozessabläufen zusammen.
Hierbei werden Materialverwendung und Energieaufwand minimiert, sowie die ästhetischen Wünsche des Bauherrn umgesetzt.
Vorgehängte und hinterlüftete Fassaden bieten gestalterische Freiheiten und sorgen für niedrigere Energiekosten.
Ob Stahl, Glas, Stein oder Holz, Fassadensysteme sind das Aushängeschild Ihres Gebäudes.
Kombination aus Glas und Stahl steht für Transparenz und modernes Ambiente, Holz für Wärme.
Dachbegrünungen repräsentieren Lebendigkeit und sorgen nebenbei für ein angenehmes Raumklima.
Ein Materialmix macht das Gebäude unverwechselbar.
Für Ihr Unternehmen stimmt SÄBU uneingeschränkt vom zeitlichen Gewinn unserer Herstellungsmethode, Gebäudeform, Fassaden, Technik sowie auf Wunsch auch die Innenausstattung auf Ihre individuellen Bedürfnisse und die gesetzlichen Vorgaben ab.
Als Generalunternehmer halten wir den sonst üblichen Baustress von Ihnen fern, koordinieren perfekt die Ausführung der unterschiedlichen Gewerke und übernehmen die Verantwortung für die termingerechte und korrekte Ausführung aller Arbeiten.

INHALT

DAS UNTERNEHMEN

Unternehmensgeschichte Seite 03 bis 04
Unsere Philosophie Seite 05
Konzept und Service Seite 06

SÄBU MODULBAU

Konstruktion Seite 07
Bauprozess Seite 08
Nachhaltigkeit Seite 09
Häufig gestellte Fragen Seite 10

AUSZUG REFERENZEN

Individuelle Gebäudetypen:

Büro und Verwaltung Seite 11 bis 12
Bildung und Soziales Seite 13 bis 18
Medizin und Pflege Seite 19 bis 22

Standardisierte Gebäudetypen:

Tankstellenshop- und Raststättengebäude Seite 23 bis 26

DAS UNTERNEHMEN
Unternehmensgeschichte

SÄBU SCHLOSSEREI (1964)

1924
Gründung **Sä**gewerk **Bu**chen.

1946
produziert **SÄBU** Verpackungskisten für hochwertige Industriegüter, die in alle Welt geschickt werden.

50er
Bau der ersten Produktionshalle und Beginn der Produktion von Holzfertiggebäuden in Kleintafelbauweise.

1958
Erweiterung der Produktpalette um ein neues Produkt, den Bauwagen.

1963
Kapazitätserweiterung aufgrund enormer Nachfrage nach dem Original-Bauwagen von SÄBU. Errichtung einer weiteren Fabrikationsstätte mit

WERK MORSBACH (Stand: bis Juli 2014)

modernster Lackieranlage.
Aus dem Bauwagen mit Holzaufbau entsteht der SÄBU Bauwagen in Stahlskelettbauweise.

1978
Mitte der 70er Jahre entwickelt der Firmeninhaber Willy Klein den ersten vollverzinkten zerlegbaren Materialcontainer auf dem europäischen Markt. Die bis zu dieser Zeit erhältlichen sogenannten Materialhütten sind fest verschraubt und haben zudem ein Spitzdach.

80er
Es werden neben den Holzfertiggebäuden für die Industrie und die Kommunen auch im Bereich des Raumzellenbaus neue Maßstäbe gesetzt. Diese Entwicklung erfordert

WERK GRANSEE (Stand: 1995 bis heute)

1986
den Neubau der größten Produktionshalle in Morsbach.

1990
Erweiterung des Unternehmens: Produktionsbetrieb in Erblingen/Morsbach und Gründung der Firma Optirent Mobilraum Mietservice GmbH.

1991
Gründung der Firma SÄBU Gransee Mobile Raumsysteme GmbH in Gransee (Brandenburg) für die Produktion von Raumsystemen aus Stahl mit dem Knowhow und der Erfahrung des Systembauunternehmens SÄBU Morsbach GmbH.

In den SÄBU-Produktionshallen mit modernster Technik werden…

DAS UNTERNEHMEN
Unternehmensgeschichte

VERWALTUNGSGEBÄUDE SÄBU (2011)

ERWEITERUNGSBAU PRODUKTIONSHALLE & EIN WEITERES BÜROGEBÄUDE (2014)

1994
Container für Arbeitssicherheit und Umweltschutz mit Auffangwannnen für die sichere und vorschriftengerechte Lagerung von wasser- und umweltgefährdenden Stoffen entwickelt und produziert. Die Marke SAFE steht fortan für Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen. SÄBU präsentiert sich nun mit drei starken Produktbereichen, dem SÄBU Modulbau, FLADAFI® Material- und Raumcontainer und der SAFE Umwelt-Lagertechnik.

1995
Die SÄBU Gransee Mobile Raumsysteme GmbH erweitert das Fertigungsprogramm mit der Produktionsaufnahme von Holzfertiggebäuden in einer zweiten, neu errichteten Produktionshalle.

1998
Das Unternehmen wird nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

2001
wird in Morsbach das neue Verwaltungsgebäude bezogen.

2008
entsteht eine neue Produktionshalle von 2700 m² für den Produktionsbereich FLADAFI®/SAFE.

2012
SÄBU präsentiert sich mit einem neuen Firmenlogo und Corporate Design.

2011 bis heute
SÄBU erhält drei Jahre in Folge die Bestnote 1 in der Bonitätsbewertung, sowie international, die „AAA Bisnode Solution". Für ein Unternehmen das bestmöglich zu erreichende Ergebnis, erzielt durch eine exzellente Darstellung im Bereich des Finanzwesens und ihrer strukturierten Geschäftsabläufe.

Februar 2014
Ein SÄBU Modulgebäude wird mit dem Zertifikat Qualitätgeprüftes Passivhaus ausgezeichnet.

90 Jahre SÄBU-Bauen mit System am Standort Morsbach.

Juli/August 2014
Hallenerweiterung der Modulbau-Produktion um 4.700m ² und Neubau eines weiteren Bürogebäudes auf dem Firmengelände der Firma SÄBU, Standort Morsbach.

Und was ist unser Ziel?

An erster Stelle im Unternehmen SÄBU steht die Qualität der Produkte, sichergestellt durch eine ständige Eigenkontrolle und Fremdüberwachung.
Die Firmenleitung legt größten Wert auf einen hervorragenden Service und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitern und Kunden.
Ein bedeutendes Anliegen ist es, stets ökologisch, kunden- und zukunftsorientiert zu handeln, damit eine dauerhafte Zusammenarbeit und Kundenzufriedenheit besteht und die Erschließung neuer Märkte dazu beitragen, die Arbeitsplätze an den Standorten zu sichern.
Innovative Konzepte am Puls der Zeit zu bieten, mit hoher Motivation und fachlicher Kompetenz unsere Produkte in bewährter Qualität fertigen, ein verlässlicher Partner für Kunden und Mitarbeiter sein, das sind unsere Ziele.
Diese Ziele erreichen wir durch Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Innovation.
Das Familienunternehmen steht seit 90 Jahren für Kontinuität und Verlässlichkeit.
Als inhabergeführtes Unternehmen werden Entscheidungen für das Unternehmen nicht nach Investoreninteressen gefällt, sondern zum Wohl und Fortbestehens des Unternehmens SÄBU.

DAS UNTERNEHMEN
Konzept und Service

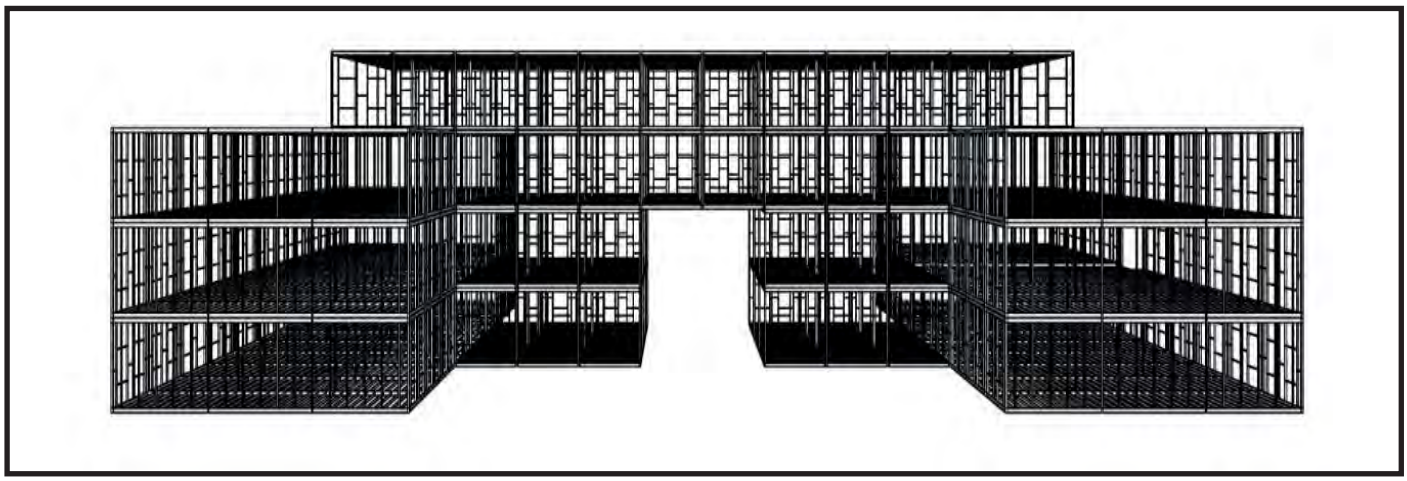
Projektentwicklung — Beratung und Projektentwicklung (Konzeptentwicklung)

Planung — Genehmigungsplanung, Werk- und Ausführungsplanung

Bauen — Industrielle Vorfertigung/Baumaßnahmen vor Ort

Koordinieren — Industrielle Vorfertigung/Baumaßnahmen vor Ort

Erster Kundenkontakt → **Schlüsselübergabe**



KONSTRUKTION MODULBAU

Die SÄBU-Module bestehen aus einer frei tragenden, verschweißten Stahlrahmenkonstruktion.
Die Stahlrahmen der Module bilden in der Modulbauweise das Raumtragwerk der Modulgebäude.
Die Innenwände sind nichttragend und lassen sich beliebig versetzen. Auch haben wir die Möglichkeit Deckenfelder zu großzügigen Lufträumen zu öffnen, wodurch wir eine optimierte und variable Innenraumarchitektur bieten können.
Das Zusammenfügen der einzelnen Module vor Ort auf der Baustelle, durch die Kombination aus Reihung und Stapelung, ergeben ein Ganzes, das Gebäude.
Innerhalb des jeweiligen Planrasters sind die Module in Breite, Höhe, Länge und Ausbaustandard variabel. Die einzige Vorgabe, an die wir uns bezüglich der Abmessungen der einzelnen Module richten müssen, sind die Transportvorgaben per Straßen-, Luft- und Seeweg.
Durch die zusätzliche außenliegende Wärmehülle in Form eines WDV-Systems oder einer Vorhangfassade wird eine wärmebrückenfreie Konstruktion der Module gemäß EnEV geschaffen und eine optimale Wärmedämmung erzielt.

BAU prozess SÄBU MODUL BAU

Der Bauprozess der SÄBU Modulgebäude läuft zu 90% in den SÄBU-Produktionshallen ab.

Die Stahlelemente werden witterungsunabhängig, industriell und passgenau in den SÄBU Produktionshallen von eingespielten Fertigungsteams zu Raummodulen zusammengefügt und der Innenausbau so weit wie möglich ausgeführt. Die Vorfertigung ermöglicht es, die Bauzeit Vorort so kurz wie möglich zu halten.
Parallel zu der Produktion der Raummodule im Werk wird die Baustelle am Aufstellort eingerichtet und mit der Fundamentierung begonnen. Je nach Anforderungen ans Gebäude, wird die Gründung mit Pfahl, Punkt-, Streifen- bzw. Plattenfundamenten realisiert. Auch eine Unterkellerung ist möglich. Nach der Modulfertigstellung im Werk, werden die einzelnen Module überwiegend per LKW-, gelegentlich per Flugzeug- oder Schiffstransport an die Baustelle geliefert. Hier erfolgt nun die Montage der Module, gereiht, gestapelt und mit einander verbunden, auf den vorbereiteten Fundamenten. Anschließend erfolgen Innenausbau- und Abschlussarbeiten.

GÖNNEN SIE SICH DAS GUTE GEWISSEN.
Nachhaltigkeit prägt die moderne Bauwirtschaft wie kein anderer Begriff. Dennoch sind oft sehr pauschalisierte Thesen über Nachhaltiges Bauen zu lesen.

Was also ist „Nachhaltiges Bauen" im direkten Bezug auf den SÄBU Modulbau?
Nachhaltigkeit betrachtet den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes; vom Bau über die Nutzung bis zum Rückbau.
Nachhaltig ist ein Gebäude erst, wenn es nach dem Durchlaufen eines Lebenszyklus keine nachteiligen ökonomischen oder ökologischen Einflüsse erzeugt hat.

Können diese Anforderungen mit einem Gebäude aus Stahlmodulen erreicht werden?
Betrachtet man die Neubauten in Deutschland, so wird schnell deutlich, dass derzeit nur einige wenige Großprojekte mit immensen Investitionsvolumen wirklich als nachhaltig bezeichnet werden können. Trotz riesiger Einsparpotentiale sind im Bereich von Gebäuden bis zu 5 Geschossen nur wenig Bemühungen und Investitionen zu verzeichnen.
Gebäude mit Niedrigenergiestandard nach EnEV stellen hier den Standardfall dar. Nur selten wird eine Reduzierung, die über das gesetzliche Maß hinaus geht, gefordert. Um die Frage aber zu beantworten: **Ja wir können nachhaltig bauen.** Jedoch, wie nachhaltig das Gebäude wird bzw. sein soll, entscheidet jeder Kunde individuell.
Vergleicht man die Potenziale des Stahlmodulbaus mit konventioneller Bauweise oder analysiert man verschiedene Energieeinsparmethoden bzw. die Reduzierung von Emissionen, wird die Komplexität des Themas Nachhaltiges Bauen unterstrichen sowie einige Vorteile des Modulbaus deutlich.
Auf lange Sicht energieeffizient zu Bauen umschließt einige Faktoren, die dem SÄBU Modulbau in die Wiege gelegt wurden.
So werden zum Beispiel durch die optimierte und passgenaue Vorfertigung der Module im Werk, der Verschnitt und der Materialeintrag gesenkt. Hinzu kommt, dass Lärmemissionen auf der Baustelle vermieden werden.
Die Anpassungsfähigkeit der Gebäude im Lebenszyklus ist nahezu unerreicht und die Flexibilität sowie das Nutzungspotential durch die selbsttragenden Module uneingeschränkt. Erweiterungsbauten sind ohne Substanzverlust möglich, Flächeneffizienz durch den konstruktiv optimierten schmalen Wandaufbau gegeben.
Die schnelle Errichtungszeit verkürzt die Bauphase, niedrige Wartungsanforderungen des Tragwerks die Betriebsdauer und einfache Zerlegbarkeit sowie Recycling die Rückbauphase.
Gestaltungsfreiheit von Fassaden- und technischer Gebäudeausrüstung wie Lüftungs- und Heizungssystemen erleichtern die optimale Konfiguration für ein behagliches Raumklima sowie die Planung gebäudeeigener Energieerzeuger.

SIE ENTSCHEIDEN. GÖNNEN SIE SICH DAS GUTE GEWISSEN.
SÄBU Modulgebäude schützen nachhaltig die:
Natürlichen Ressourcen
Ökonomischen Werte
Gesundheit der Menschen

Vom Modul zum fertigen Gebäude. In Kürze ans Ziel!

Müssen wir uns in der Planung mit den SÄBU-Modulen an ein vorgegebenes standardisiertes Rastermaß halten?
Nein, SÄBU plant und fertigt die Module individuell, je nach Bauvorhaben; auch eine Anpassung an eine Baulinie mit abgewinkelten Bauteilen ist möglich.
Innerhalb des jeweiligen Planrasters sind die Module in Breite, Höhe, Länge und Ausbaustandard variabel.

Wie viele Geschosse sind bei einem Modulgebäude möglich?
Bis einschließlich 5 Geschosse sind möglich.

Wie groß ist ein Modul?
Da wir uns nicht an ein standardisiertes Rastermaß halten müssen, liegt die Begrenzung der Module in der Länge, Breite und Höhe lediglich bei der Art und Weise des Transportes und deren Vorgabe.

Welche Transportmöglichkeiten gibt es für ein SÄBU-Modul?
Wir realisieren den Transport standardmäßig über den Straßenweg mit dem Lastkraftwagen.
Für den Transport Übersee wählen wir den Wasser-/Seeweg mit dem Schiff und/oder in wenigen Ausnahmen den Luftweg mit dem Flugzeug.

Ab welcher Abmessung spricht man von einem Sondertransport eines Moduls?
Ab einer Modulgröße von 4 m in der Breite und 17 m in der Länge.

Bestehender Brandschutz?
Bis F 180 je nach System.

Welche Fassaden sind möglich?
Alle am Markt erhältlichen Vorhangfassaden sind möglich.

Wieso schafft es der SÄBU Modulbau gegenüber dem konventionellen Bau eine kurze Bauzeit einzuhalten?
Die Module werden witterungsunabhängig und passgenau in den SÄBU-Werken vorgefertigt.
Die Baustelleneinrichtung sowie Fundamentierung läuft parallel zu der Vorfertigung der Module.
Dies bietet einen enormen Zeitvorteil.

Welche Gebäudeformen kann man mit Modulen realisieren?
Dem SÄBU-Modulbau ist bei der Planung, Konstruktion und Realisierung der Form des erwünschten Baukörpers fast keine Grenze gesetzt. Ob ein kubischer oder organischer Baukörper entstehen soll, unsere Module werden individuell geplant und gefertigt.

Wärmeschutz?
SÄBU plant gemäß der aktuellen EnEV. Durch thermografische Messungen der hauseigenen Qualitätssicherung sind wir stets der Zeit voraus.

AUSZUG REFERENZEN
Büro und Verwaltung

Bürogebäude_eingeschossig

Ein Modulgebäude mit gekonntem Materialmix und Formenvariationen. Die Fassade des herausragenden Eingangs wurde bei diesem Objekt aus hochwertigem Edelstahl realisiert.
Der Hauptkörper des Gebäudes ist mit einem Wärmedämmverbundsystem mit einer mineralischen Putzoberfläche versehen.
Die Edelstahlverkleidungen wiederholen sich unterhalb der Fenster.

Bürogebäude_zweigeschossig

Eine Druckerei benötigte mehr Platz für Verwaltung und Vertrieb. Der neu zu schaffende Anbau sollte an das bestehende Gebäude gebaut und das Grundstück maximal ausgenutzt werden.
Die Baulinie bestimmt hier den Verlauf der Außenwände.
Resultierend verläuft eine Wand im Winkel von 65 Grad.
Das Gebäude besteht aus 20 Modulen unterschiedlicher Größe.

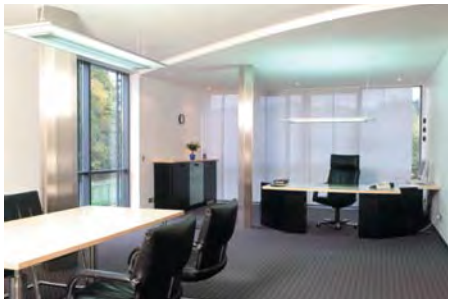
Bürogebäude_dreigeschossig

In nur 9 Wochen errichtet, unter Berücksichtigung der entsprechenden Gebäudetechnik auf den verschiedenen Nutzerebenen.
Die verschiedenen Ebenen sind über ein großzügiges Treppenhaus miteinander verbunden.
Eine Wärmedämmverbundfassade sorgt für niedrige Betriebskosten.

AUSZUG REFERENZEN
Büro und Verwaltung

Verwaltungsgebäude_Morsbach

Ein modernes Verwaltungsgebäude mit architektonisch markanten Merkmalen, z.B. aus dem Baukörper ragende Kuben oder der aus Glas und Aluminium gestaltete Eingangsbereich.
Das Gebäude vereint anspruchsvolle Architektur mit hoher Wirtschaftlichkeit. Es erfüllt die Kriterien der Niedrigenergiebauweise und entspricht der Energieeinsparverordnung (EnEV).



Das richtige Ambiente für ein gutes Arbeitsklima
Großzügige Raumgestaltung, bedarfsgerechte Arbeitsplätze und angenehmes Raumklima sind die Grundpfeiler für eine produktivitätsfördernde Arbeitsumgebung. Ob Granit, Fliesen, Teppich oder Holzböden, Treppen oder Aufzüge, Sie haben die uneingeschränkte Wahl aus dem gesamten Angebot des Marktes.

Bürogebäude mit angrenzender Produktionshalle_Betzdorf
Bei der Planung und Ausführung des Bauvorhabens wurde ein besonderes Augenmerk auf ein nachhaltiges Gesamtkonzept gelegt. Durch den Verzicht auf Verbundwerkstoffe, die Nutzung einer 50-KVP-Anlage, den Einbau einer Regenwasserzisterne sowie durch drei Erdwärmebohrungen bis 140 Meter Tiefe konnte auf dem 10.000 m² großen Grundstück ein Ressourcenschonender Bau errichtet werden.

AUSZUG REFERENZEN
Bildung und Soziales

Kindertagesstätte_Karlsruhe

Helle, freundliche Räume bieten den Kindern ein kindgerechtes Umfeld mit hohen Sicherheitsanforderungen.
Die großen Fensterflächen verbinden die Gruppenräume mit den Außenterrassen und laden zum Spielen im Freien ein.
Das Flachdach wurde für eine spätere Begrünung vorbereitet um ein optimales Raumklima zu erzielen.

Kindertagesstätte_Berlin

Dieser Kinderhort bietet Raum für drei Hortgruppen.
Das Gebäude erscheint in einer freundlichen Optik, was durch die Wahl der zweifarbigen Fassade aus Trespa-Platten und der Kombination aus Pult- und Flachdach unterstützt wird. Die variierenden Deckenhöhen zwischen 3,00 m und 4,30 m mit schräg abgehängten Akustikdecken bieten viel Freiraum im Innenbereich.

Kinderhort_Leipzig

Dieser Montessori-Kinderhort verkörpert die Vielfalt des Lebens. So wurde die Fassade in drei verschiedenen Materialien gestaltet: Aluwelle, Boden-Decken-Schalung aus Lärchenholz und gestrichene Duripaneel- Platten.
Zwei unterschiedliche Dacharten ergänzen sich: Pultdachbereiche und begrüntes Flachdach.
Die großen Fensterflächen lassen viel Licht in die Räume.

AUSZUG REFERENZEN
Bildung und Soziales

Kindertagesstätte_Potsdam

Das neue Gebäude mit 182 m² Grundfläche beherbergt zwei Gruppenräume, einen Mehrzweckraum, zwei Sanitärbereiche, Umkleideräume für das Personal sowie einen Küchenbereich. Im Dachbereich wurden Lichtkuppeln eingesetzt, die das vorhandene Tageslicht bis in den hinteren Bereich der Räume lenken. Alle Gruppenräume haben großzügige Fensterfronten mit direktem Ausgang zum Spielplatz.

Kindergarten_Kaserne Gütersloh

Beim Betreten des Modulgebäudes befindet man sich in einem hellen einladenden Foyer. Von hier aus kommt man, zur Rechten und Linken, in die zwei großen Gruppenräume von jeweils ~60 m².
Hier haben die Kinder viel Raum zum Spielen, Träumen und auch Ruhen. Weitere Räumlichkeiten wie Personalraum, Technik, WC- J+M, Wirtschaftsraum, WC Personal sowie ein Lagerraum ergänzen den eingeschossigen Grundriss.

Kindertagesstätte_Uni Koblenz

Seit Mai 2011 steht der Erweiterungsbau, bestehend aus weiteren drei Gruppenräumen von 40 bis 50 m², zwei Kreativräumen zum Werken und Musizieren von jeweils 19 m², einem Mehrzweckraum von 46 m², zwei Schlafräumen von 17 und 19 m² und sanitären Einrichtungen von insgesamt 80 m².
Bestand und Neubau erhielten einen gemeinsamen Eingangsbereich.

AUSZUG REFERENZEN
Bildung und Soziales

Grundschule_Leverkusen

In nur 8 Wochen entstand hier ein bezugsfertiger Modulbau mit einer Fläche von 310 m². Dieser modulare Erweiterungsbau beinhaltet einen Gruppenraum, Speiseraum mit angegliederter Küche, Spielbereich, ein Büro sowie sanitäre Einrichtungen. Ein zusätzliches Behinderten-WC sowie die bestehende Barrierefreiheit des gesamten Gebäudes und des Haupteingangsbereichs bieten eine optimale rollstuhlgerechte Nutzung.

Ganztagsschule_Alzenau

Das zweigeschossige Gebäude, bestehend aus Betreuungs-, Bewegungs- und Kreativräumen sowie einem Speisesaal, wurde in nur 14 Wochen erbaut.
Pult- und Satteldächer wechseln sich ab und beleben so die Silhouette. Der Eingangsbereich besteht aus einer Pfosten-Riegelkonstruktion mit großen Glaselementen. Eine Photovoltaikanlage ergänzt das Energiekonzept der Stadt.

„Ecole du Brill"_Luxembourg

Der Modulbau an der Rue Pierre Claude in Esch-sur-Alzette steht in einem schlichten Kontrast zu kubischen modernen Formen und den Bestandsgebäuden im „verschnörkelten" Jugendstil. Die Fassadengestaltung ist straßenseitig in einem reinen Weiß und schlichten Grau gestaltet. Vom schlichten Weiß eingefaßt, ein dunkelroter Kubus, als Eyecatcher zum Innenhof bzw. Schulhof gerichtet.

AUSZUG REFERENZEN
Bildung und Soziales

Berufskolleg_Wipperfürth

Das Gebäude erhielt eine Naturschieferfassade, die sich harmonisch in die Umgebung einpasst.
Aufgrund der besonderen Schiefereindeckung, einer dynamischen Rechteckdeckung und der Farbgestaltung mit den oberbergischen Grüntönen, wirkt das Gebäude freundlich und modern.
Optisch hervorgehoben wurden zudem die Fassadenversprünge, untermalt durch den Material- sowie Farbenwechsel.

Gemeinschaftsschule_Grefrath

Das leuchtende Blau der Außenfassade findet man in der Innenraumgestaltung des Gebäudes wieder; sowohl im Bodenbelag als auch in der Wandfarbe und Lackierung des Treppenhauses.
Die Gebäudehülle öffnet sich mit großzügigen Fensterflächen nach Süden und Norden.
Die bodenstehenden Fenster beider Geschosse wurden als durchgehendes vertikales Fensterband ausgebildet.

Realschule_Alzenau

Aufgrund wachsender Schülerzahlen bestand akuter Platzbedarf.
Der Bauherr dieser Realschule suchte nach einer schnellen Lösung.
Es entstand ein repräsentatives, zweigeschossiges Gebäude mit zwölf hellen, freundlichen Klassen und der dazugehörenden Peripherie, die um eine lichtdurchflutete Eingangshalle mit Galerie angeordnet sind.

AUSZUG REFERENZEN
Bildung und Soziales

Universität_Luxembourg

Inmitten des Grünen erhebt sich auf dem Universitätsgelände das dreigeschossige Modulgebäude, bestehend aus 24 Raummodulen. Der Eingangsbereich erhielt durch einen Farbenwechsel von Dunkelgrau ins Hellgraue und einem zusätzlichen Fassadenversprung eine visuelle Untermalung.
Eine Reihung aus großen unterteilten Fenstern lässt viel Licht ins Innere.

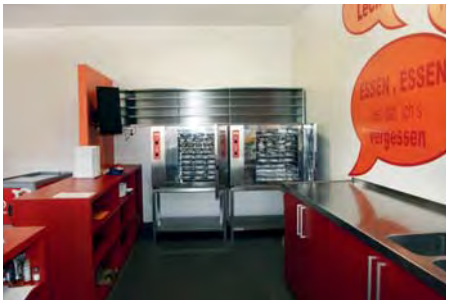
Bibliothek_Uni Luxembourg

Heute steht auf dem Universitätsgelände in Luxembourg ein weiteres dreigeschossiges Modulgebäude der Firma SÄBU, ein Anbau an die Bibliothek aus 15 Raummodulen. Hierbei legte man großen Wert auf ein einheitliches Fassadenbild und die Anpassung des Gebäudes an die umgebende Bebauung des Universitätgeländes. Beide Bauten entsprechen der EnEV. Eine klare Wegeführung

bringt den Nutzer schnell ans Ziel. Große Räume, ausgestattet mit Tischen und Sitzmöglichkeiten, unterstützen die Studierenden beim Lernen in einer ruhigen Umgebung. Die hochwertige Materialwahl, wie u.a. die Gestaltung der Treppen und Flure mit Edelstahl und Granit, garantieren, abgesehen von einer stilvollen und schlichten Optik, Wertbeständigkeit und eine lange und robuste Lebensdauer.

Schulerweiterungsbau_Mensabau Külsheim

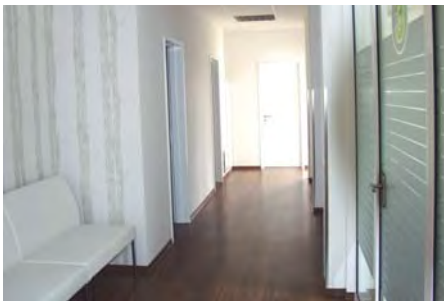
Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 lehrt man an der PAGS Külsheim nach dem Lehrmodell „Haus des Lernens“, entwickelt von dem Schweizer Reformpädagoge Peter Fratton.
Im Verlauf der Konzeptionsentwicklung entschied man sich, auch einen Antrag auf Ganztagsbetrieb zu stellen, der vom Regierungspräsidium genehmigt wurde.
SÄBU plante und baute kurzfristig ein eingeschossiges Modulgebäude. Der eingeschossige Gebäudegrundriss präsentiert sich mit einer großen hellen und freundlichen Mensa zur Linken des Haupteingangs bzw. des einladenden Foyers.
Weitere Räume wie „Input-Räume“ und „Lernateliers“ sowie sanitäre Einrichtungen schließen sich dieser an. Die Putzfassade ist mit einem Anstrich in einem dezenten Mittelgrau und einem auffälligen Schriftzug in einem leuchtenden Orange sowie einer gekonnten Abstufung von Fensterrahmen in Anthrazit versehen.
Betritt man das Gebäude, wechseln die Grautöne in Weiß über und erfrischende Kontraste schmücken die Räume aus Kombinationen von Weiß mit Gelb über Orange bis Rottönen.



AUSZUG REFERENZEN
Medizin und Pflege

Dialysezentrum_Riesa

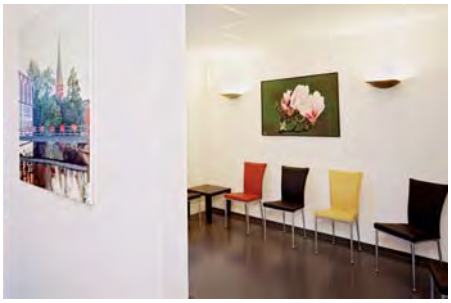
Das Dialysezentrum in Riesa umfasst Praxen für innere Medizin, ein Dialysezentrum im Erdgeschoss sowie eine nephrologische Praxis im ersten Obergeschoss. Besonderheit dieses Modulbaus war unter anderem die extrem kurze Bauzeit von nur 7 Wochen.
Der zweigeschossige, barrierefreie und modulare Baukörper erhebt sich über einer klar strukturierten Grundrissform mit einem Dachterrassenbereich im ersten Obergeschoss, auslaufend in ein angrenzendes Gründach.
Man betritt das Modulgebäude über einen einladenden, großzügig verglasten Eingangsbereich und steht in einem freundlichen, lichtdurchfluteten Foyer.
Von hier aus gelangt man auf direktem, barrierefreiem Weg zu dem Dialysezentrum im Erdgeschoss sowie über einen großzügigen Treppenaufgang oder den Aufzug in das erste Obergeschoss, die Nephrologische Praxis.
Die Putzfassade steht in einem gekonnten Kontrast zu der Aluminiumglasfassade.
Für die Farbgebung des gesamten Bauwerkes waren die Innenräume von gleicher Bedeutung wie der intensive Außenraumbezug.



AUSZUG REFERENZEN
Medizin und Pflege

Krankenhaus_Scharnebeck

Das Krankenhaus Scharnebeck benötigte dringend zusätzlichen Raum für einige Abteilungen der Human- und Dentalmedizin. Der Zeitfaktor war deshalb besonders wichtig. Trotzdem durften keine Kompromisse zu Lasten der Qualität gemacht werden.
Die äußere Gestaltung sollte an das vorhandene Gebäude angepasst werden.
Das neue Gebäude sollte neben Arzt- und Patientenräumen auch über Untersuchungs- und Eingriffsräume sowie einen kompletten Röntgen- und Entwicklungsraum verfügen.
In nur 8 Wochen wurde eine voll funktionsfähige Einheit errichtet, die optimal mit der vorhandenen Bebauung harmoniert.
Es entstand eine repräsentative, hochwertig ausgestattete Einheit mit der gewünschten Ausstattung und Infrastruktur für die Human- und Dentalmedizin.
Die Bauzeit vor Ort betrug lediglich 3 Wochen.
Durch die weitgehende Vorfertigung der Systemelemente reduzierte sich die Beeinträchtigung für Patienten und Mitarbeiter auf ein Minimum.



AUSZUG REFERENZEN
Medizin und Pflege

OP-Modul_HT OP FUTURE

AUSZUG REFERENZEN
Medizin und Pflege

OP-Modul_HT OP FUTURE

Das OP-Modul ist mit modernster Technik der HT Labor und Hospitaltechnik AG ausgestattet und bietet höchsten Komfort und Sicherheit bei Operationen.

Dank modularer Fertigbauweise ist das OP-Modul als Ganzes transportfähig und kann innerhalb kürzester Zeit temporär oder dauerhaft gestellt und montiert werden.

- 1A OP Raum mit ca. 42qm, ausgestattet mit Umluft Deckensystem 8000 qm/h, Wand Luftansaugung und Heizung.
- HT Control Steuersystem u.a. für Raumbeleuchtung mit RGB und dimmbar, LED Lichtdecke, Bose Soundsystem.

- HT Imaging mit Videowand à 4 x 47“ Monitoren und Wand- bzw. Stativkamera.
- Medienkanäle für Med. Gase und Außenfenster mit LC Glas/Jalousie.

AUSZUG REFERENZEN
Tankstellenshop- und Raststättengebäude

Kompetenz, Qualität & Innovation.

Seit 1995 ist SÄBU ein starker Anbieter im Bau von Shopgebäuden an Tankstellen und Raststättengebäuden. Erbaut wurden europaweit seither insgesamt ~300 Tankstellen-Shopgebäude sowie Raststätten von 140 m² bis 495 m².
Wenn Sie sich für eine Tankstelle in Modulbauweise der Firma SÄBU entscheiden, bekommen Sie ein Gebäude in hochwertiger Qualität mit minimaler Bauzeit auf der Baustelle, bedingt durch den hohen Vorfertigungsgrad in den SÄBU-Werken. Die Firma SÄBU steht Ihnen von der Planung bis zur Fertigstellung als ihr Ansprechpartner zur Seite. Hierzu gehören auch die Schnittstellenklärungen mit den Gewerken sowie mit Behörden und Ämtern. Wir arbeiten mit erfahrenen und qualifizierten Nachunternehmern und setzen ausschließlich Markenprodukte ein.
Der Vorfertigungsgrad der Module in den SÄBU-Werken liegt bei bis zu 95%, bevor die Module die Baustelle erreichen.
Unsere Fertigung wird gemäß RAL-GZ 613 Stahlsystembauweise überwacht.
Alle verwendeten Materialien sind gütegeprüft. Wir sind ein zugelassener schweißtechnischer Betrieb nach DIN 18800 Teil 7.
Die Dachform wird als Flachdach

AUSZUG REFERENZEN
Tankstellenshop- und Raststättengebäude

(Warmdach bzw. Wärmedämm-gefälledach) oder Gründach ausgeführt.
Als Standard-Fassadenverkleidung arbeiten wir mit Sandwich-elementen, bestehend aus einer äußeren und einer inneren Stahl-Deckschale, die über einen wärme-dämmenden, wassergetriebenen Polyurethan-Hartschaumkern schubsteif miteinander verbunden sind.

Alternativ bieten wir selbstver-ständlich auch individuelle Fas-sadengestaltung nach Kunden-wunsch an.
Der Wandaufbau der Module entspricht der aktuellen Energie-einsparverordnung.
Eine zusätzliche Qualitätskontrolle mit thermografischer Messung der hauseigenen Qualitäts-sicherung prüft das Gebäude auf Wärmebrückenfreiheit.

Mögliche Raumnutzungen:

Verkaufsraum: Verkaufsraum von 162 m² bis 177 m² in verschiede-nen Grundrissformen; auch nach individuellem Kundenwunsch in Form und Größe planbar.
Verkaufslager: Ein Zugang besteht von aussen und innen; Anlieferung von aussen möglich.
Der Raum ist gekühlt und hat aus-reichend Lagerkapazität.
Bistro: Angenehmes Ambiente lädt zum Verweilen ein; für den kurzen

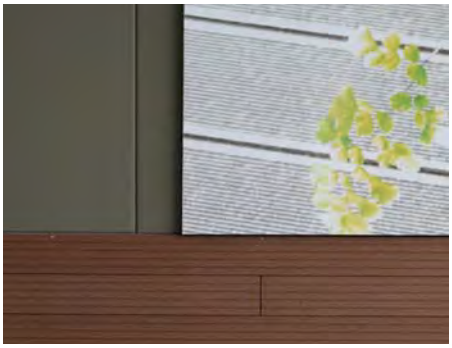
AUSZUG REFERENZEN
Tankstellenshop- und Raststättengebäude

Kaffee oder die längere Pause.
Küche: Freundlich gestaltet und ausgestattet mit einer Küchenzeile fürs Personal oder im Bereich der Raststätten als Großküche realisiert.
Kantine: Für den kleinen oder großen Hunger zwischendurch, als Treffpunkt unter Geschäftsleuten oder Fernfahrern in einem freundlichen und stilvollen Ambiente.

WC-Raum: WC Damen/Herren und WC behindertengerecht.
Duschraum: Gehobene und hygienische Ausstattung.
Personalraum: Ein angenehmer Pausenaufenthalt, ausgestattet mit Spinden, einem Tisch mit Stühlen und/oder Couchecke.
Büro: Büroraum mit einem großen Fenster für ausreichenden Lichteinfall und angenehmes Arbeiten.

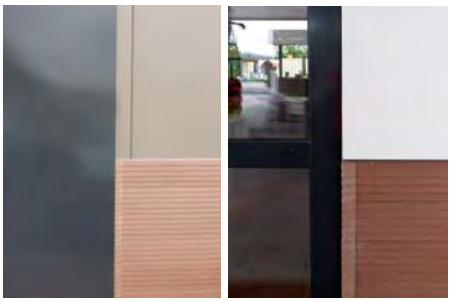
Mögliche Ausstattung:

Fenstergitter: gewährleistet Schutz; auch an nicht einsehbaren Gebäudeteilen.
Durch die Notentriegelung ist die Fluchtwegsfunktion gegeben.
Frostsichere Außenarmatur: durch automatisiertes Entleeren ist ein Gefrieren der Armatur nicht möglich.
Außensteckdose: ist farblich auf die Fassade abgestimmt. Aus dem Innenraum zu schalten, um Miss-



AUSZUG REFERENZEN
Tankstellenshop- und Raststättengebäude

brauch vorzubeugen.
Kombinationsdurchreiche: als Nachtschalter. Serienmäßig ausgestattet mit Beschusshemmung M3/FB4. Dies sorgt auch bei Nacht für einen sicheren Betrieb der Tankstelle.
Wechselgarnituren:
in ES1 geprüfter Ausführung. Dies dient zur Gewährleistung des Einbruchschutzes.
Sandwichpaneele: Die Verkleidung der Wandpaneele bzw. Sandwichpaneele ist hier in Steinoptik realisiert. Zusätzlich können entsprechende **Flachbleche** auf der Paneele zwecks optischer Gestaltung sowie Beklebung mit Werbefolie etc. vorgesehen werden.
Es entsteht ein gekonnter visueller Wechsel zwischen den Materialien und Farben. Hier besteht eine **Folierung der Sandwichpaneele** im Bereich der Shopeingangsfront.
Die Folierung hat eine reale Wirkung der räumlichen Tiefe.
Es besteht eine statische Auslegung der Rahmenkonstruktion zur Aufnahme einer Fahrbahnüberdachung. Die Auflage erfolgt auf Kurzdachstützen auf dem Shopgebäude bzw. an der Attika.
Die Wandelemente wurden als Werbefläche genutzt und mit der entsprechenden Werbeinformation bedruckt.



SÄBU
BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU Morsbach GmbH
Zum Systembau 1 · 51597 Morsbach-Schlechtingen

Telefon +49 2294 694-0 · Telefax +49 2294 694-38
E-Mail info@saebu.de · Internet www.saebu.de

SÄBU Gransee Mobile Raumsysteme GmbH
Am Gewerbepark 22 · 16775 Gransee

Telefon +49 3306 7981-0 · Telefax +49 3306 7981-70
E-Mail gransee@saebu.de · Internet www.saebu.de

1408R10.3088.1